



Österreicher des Jahres: Jurys haben entschieden

Wer wird Österreicherin bzw. Österreicher des Jahres? Für die Forschung diskutierten darüber vergangene Woche in einer frühmorgendlichen Jurysitzung Forschungsratschef Hannes Androsch und die FFG-Geschäftsführer Henrietta Egerth und Klaus Pseiner, virtuell mit ihrer Bewertung dabei war Vorjahressiegerin Ille Gebeshuber. Auf wen der drei Finalisten – Informatiker Sepp Hochreiter, Biologin Ute Schäfer und Kunsthistoriker Werner Telesko – sich die Jury einigte, wird bei der großen Austria-Gala morgen, Dienstag, in den Sofiensälen verkündet.

Freilich stand vergangene Woche nicht nur die Forschung an: In insgesamt fünf Kategorien wählten Jurys aus den Finalisten, die „Die Presse“-Leser online gekürt hatten, die Sieger: neben Forschung sind das Erfolg International, Kulturerbe, Familie und Beruf sowie Unternehmen mit Verantwortung. In der Kategorie humanitäres Engage-

ment zählen alleine die Leserstimmen. „Die Presse“ zeichnet dieses Jahr zum 15. Mal herausragende Persönlichkeiten aus, gemeinsam mit dem Außenministerium, dem Bundeskanzleramt und der Familie & Beruf Management GmbH, der FFG, den Lotterien, dem ORF und der Wirtschaftskammer. Die Höhepunkte der Gala werden am 26. Oktober in ORF2 ausgestrahlt.



Jurysitzung, im Uhrzeigersinn: RFT-Chef Hannes Androsch, Linde Tuscher (FFG), die beiden FFG-Chefs Henrietta Egerth und Klaus Pseiner, Bernadette Bayrhammer („Presse“) [Fabry]